

## **Ratgeber Finanz**

### **Negative Vorzeichen mehren sich**

Die Börsenhausse, welche seit der Finanzkrise 2008/2009 mit kleinen Unterbrüchen herrscht, hat in den letzten 1.5 Monaten eine Pause eingelegt. Die Bullen (Optimisten) kämpfen mit den Bären (Pessimisten) und der Markt ist teilweise recht nervös und wenig berechenbar geworden. Das weltweite Wachstum scheint sich noch weiter zu verlangsamen, was kaum mehr Rückenwind gibt. Auch die Unternehmensgewinne, der längerfristige Treiber von Aktienkurse, steigen nicht im nötigen Umfang um die Kurse längerfristig weiter nach oben zu bringen. Im Gegenzug scheint ein rasches Ansteigen der Zinsen immer weiter in die Ferne zu rücken und der Anlagedruck durch sehr hohe Liquidität noch längere Zeit vorhanden zu sein. Ob wirklich ein gröberes Gewitter kommt oder die Wolken bald wieder der Sonne Platz machen, das kann niemand genau voraussagen. Weiterhin würde ich vorsichtig operieren. Mit einem rechten Teil der Anlagen abwarten (sprich Bargeld auf Konto) ist zwar „langweilig“. Abwarten und Tee trinken ist für mich aber im Moment kein schlechtes Motto.

### **PK-Renten genau anschauen, AHV-Vorbezug kaum lohnenswert**

Bei der Pensionsplanung macht es Sinn, seine Ausgangslage und seine Wünsche frühzeitig einmal professionell anschauen zu lassen. So kann man oftmals Möglichkeiten aufzeigen und Weichen für die Zukunft stellen. In kürzerer Vergangenheit stellen wir fest, dass man bei einem Kapitalbezug anstelle Rente kaum mehr eine Rendite erzielen muss und trotzdem nicht schlechter fährt. Das spricht aber immer noch nicht in jedem Fall für den Kapitalbezug. Es macht aber sicher Sinn, die ganze Sache genau anzuschauen und Vor- und Nachteile abzuwägen. Einmal eine Rente gewählt, ist die Flexibilität sehr gering. Ein AHV-Vorbezug ist finanziell selten eine gute Idee. Einzig, wenn man überzeugt ist, dass man nicht sehr alt wird, kann es Sinn machen. Neben persönlichen Bedürfnissen und Präferenzen müssen auch Optimierungen angeschaut werden. Oft gibt es dann nicht richtig oder falsch, sondern man sucht eine für den Kunden optimale und vertretbare Lösung, welche auch in einer schlechteren Phase keine Probleme gibt. Die beste Lösung gibt es immer erst im Nachhinein, wenn man genau weiss, was die Zukunft gebracht hat.

Haben Sie Fragen? Dann schicken Sie mir ein Mail an [lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch](mailto:lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch) oder rufen unter 062 871 66 96 an.